

Protokoll von der Sitzung am 13.11.10 in Hannover, 19.50 Uhr

Anwesend: Gerd Florian Beckert, Anne-Maria Brobeck, Florian Hemme, Stephan Dreytza, Michaela Kretschmann, Matthias Groeneveld, Henning Meinecke, Benjamin Apsel.

Protokollanten: Gerd Florian Beckert und Henning Meinecke

1 Formalia

1.1 Wahl des Protokollierenden

Gerd Florian Beckert wird mit 8 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen gewählt.

1.2 Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit 8 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

1.3 Genehmigung des Protokolls vom letzten DR

Das Protokoll vom DR I/10 wird mit 5 Ja-, 0 Neinstimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

2 Berichte

2.1 Herbsttagung „Kirche und politische Verantwortung – warum wir nicht schweigen dürfen“ 15.-17.10.2010:

Prälat Dr. Felmborg (Bevollmächtigter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland bei der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union und Sportbeauftragter des Rates der EKD) und Prof. Dr. Anselm (ST) aus Göttingen referierten neben F. Bringt vom Kulturbüro Sachsen, BAG Kirche für Demokratie gegen Rechtsextremismus. Die Tagung war mit ca. 50 Teilnehmern gut besucht und verlief erfolgreich.

2.2 Berichte aus den anwesenden Ortskonventen

2.2.1 Göttingen

Sprecher sind Florian Hemme und Miriam Deutz, ca. 100 Studenten sind vor Ort. Ein nächstes Konventstreffen ist geplant für Mitte / Ende November. Prof. Kratz (AT) ist im Forschungssemester. Anwesend bei Konventstreffen sind ca. 20-30 Kommilitonen. Propädeutikum / Einführungsveranstaltung soll begleitet werden.

2.2.2 Greifswald

Zur Zeit 2 Hannoveraner vor Ort, von denen man weiß. Konventssprecher ist Stephan Dreytza. Greifswald ist für seine Praktische Theologie und das dort angegliederte [IEEG](#) bekannt. Interessant ist vor allem, dass umfangreiche Medienpädagogik (Internet etc.) angeboten wird. Greifswald hat offiziell über 700 Studenten, von den 2/3 Lehramtskandidaten sind. Prof. Herbst (PT) ist im SS 11 im Forschungssemester.

2.2.3 Halle

Z. Zt. besteht kein Konvent vor Ort. Michaela Kretschmann und Manuela Rauprich studieren dort.

2.2.4 Münster

Matthias Groeneveld ist Sprecher. Letzter Konvent (ca. 8 TN) war im Juni, Frau von Lingen war anwesend und einige nutzten die Gesprächsmöglichkeiten mit ihr. 3 neue Kommilitonen stießen dieses WS hinzu, die allesamt Wechsler sind. Es sind nun 20 Leute im Emailverteiler, ein Drittel unbekannt, einige Examensleute sind darunter. Das Interesse am Ortskonvent ist eher gering. Nach dem DR soll der nächste Konvent stattfinden, evtl. mit Herrn Risse
Dieses WS (inoffizielle Zahlen): 276 Erstis angefangen in allen Studiengängen, davon ca. 30 Pfarrämter; steigende Tendenz: ca. 80 mehr Erstsemester als im letzten Jahr, wieder über 1000 Studenten an der Fakultät. In der Theologie ist weiterhin jedes Fach doppelt besetzt, derzeit auch keine Kürzungen im Professorenkollegium in Sicht, bei wissenschaftl. Assistentenstellen schon.

Momentan im Forschungsfreisemester: Grethlein (PT), Achenbach (AT), Großhans (ST); Grethlein für 2 Jahre. Ausfall zeigt sich bei Veranstaltungen nur im AT und in Philosophie, ansonsten gutes Lehrangebot.

Engemann (PT) mit Ruf nach Wien; besonders Pfarrämter würden Wechsel begrüßen, weil zu starker Fokus auf Psychologie in der Homiletik: eine Kommilitonin ist extra wegen HS Homiletik für ein Semester nach Göttingen gewechselt!

2.2.5 Leipzig

Zur Zeit sind 19 Hannoveraner vor Ort. Konventssprecher ist Gerd Florian Beckert. Die ein Mal pro Semester stattfindenden Konventstreffen sind rege besucht, dieses Semester kamen vier neue Hannoveraner hinzu. Im Dezember 2010 wird der neue Ausbildungsdezernent, Herr Pastor Risse, eingeladen. Die vakante NT-Professur wird nach Weggang Prof. Schröters voraussichtlich im SS 2011 neu besetzt. Ebenso wird nach der Emeritierung Prof. Ratzmanns die PT-Professur aller Wahrscheinlichkeit nach im SS 2011 neu investiert werden.

2.2.6 Tübingen

Zur Zeit sind 4 Hannoveraner vor Ort, von denen man weiß. Konventssprecher ist Henning Meinecke. Jedes Semester findet ein Treffen statt. Nun sollen in Tübingen auch islamische Theologie sowie Imam-Ausbildung stattfinden. Prof. Herrmanni (ST) hat Forschungssemester. Prof. Leppin (KG) kam aus Jena und findet positive Resonanz. Vielleicht gibt es in naher Zukunft ein gemeinsames Treffen von Konventen aus Heidelberg, Mainz und Tübingen.

2.3 Schriftliche Berichte aus den nicht anwesenden Ortskonventen

gibt es leider nicht!

2.4 Arbeitsgruppen und Ausschüsse

2.4.1 ABR vom 8. September 2010

Es gab einen Bericht von Herrn Wöller: Der 1. Kurs 10¹ hat 19 Leute: 11 Hannoveraner, 2 Hermannsbürger sowie Gastvikariatsplätze für 1 Hessen-Nassauer, 1 Württemberger, 1 Oldenburger, 1 Schaumburg-Lipper und 1 Braunschweiger. Das Ziel ist ein gemeinsames Ausbildungsmodell. Ausspruch des Vertrauens.

Pastoralkolleg kooperiert mit Oldenburg. Es soll nur noch ein Predigerseminar geben. Der Wechsel von Frau zu Lingen zu Herrn Risse wurde kurz erwähnt. 2009 gab es 17 Aufnahmen

¹ Mit dem neuen Vikariatsmodell (Gemeinde und Predigerseminar ineinander verzahnt) startete eine neue Zählung. Pro Jahr fangen zwei Vikariatskurse an.

auf die Liste, insgesamt 260 Studierende stehen auf der Liste, Tendenz langsam steigend. Im Sommer haben sich 18 Kommilitonen zum Examen gemeldet. In der Prüfung haben 1 nicht bestanden, 1 Nachprüfung, der Rest hat bestanden. Der 2. Examenskurs 5 umfasst 9 Vikare: 2 in Sondervikariat, 13 wurden in den Probendienst übernommen, davon eine Verlängerung, einmal Ausland. Am Anfang oft nur 75%. Dieses Jahr kein KDP (Kandidat des Predigtamtes). Die Hannoversche Landeskirche freut sich über Nachwuchs.

Es gab Berichte zum neuen Vikariatsmodell, das Feedback dazu war positiv. Im Vikariat gibt es noch keine Residenzpflicht. Schwierig war oft, eine neue Wohnung innerhalb von 3 bis 4 Wochen nach Abschluss des 1. theol. Examens zu finden. Die kurze Zeit bietet jedoch auch Vorteile, da man in der Übergangsphase noch von studentischen Vorteilen profitieren kann. Die Landeskirche assistiert bei Bedarf bei der Wohnungssuche.

2.4.2 SeTh

Die Beauftragte Svenja von Roenn war beim ersten Treffen anwesend, aber nicht beim DR präsent. Benjamin Apsel berichtet stellvertretend. Viele Stellen wurden neu besetzt und mal wieder die Sprachenförderung in der Lehrerausbildung thematisiert. Die genauen Infos sind dem [Protokoll](#) des SeTH zu entnehmen.

2.4.3 KOA (Koordinierungsausschuss)

Es gibt nichts zu berichten.

2.4.4 Kanzel H

Die aktualisierte Liste mit den ergänzten Informationen über den vergangenen Examensdurchgang wird auf der Homepage eingestellt.

2.4.5 Synode

Es liegt kein Bericht vor.

Nach der Pause fährt Henning Meinecke mit der Protokollführung fort.

2.5 SR

2.5.1 Allgemeines

Homepage: www.landeskonventhannover.de - Weitersagen! [facebook](#)- und [studiVZ](#)-Gruppen vorhanden. Protokoll, Vorträge, Thesenpapiere und Literaturliste gibt es online.

2.5.2 Finanzen

Die Fahrtkostenerstattung wird wie üblich gewährleistet. Je zeitiger eingereicht, desto schneller wird erstattet.

2.5.3 Kommunikation

Für die bessere Vernetzung zwischen Hannoveranern, Neuen auf der Liste und dem Sprecherat wird ein neuer Flyer hergestellt, den Herr Risse beim Gespräch zur Aufnahme auf die Landesliste ausgibt. Zudem soll die Kontaktadresse des Konventsleiters genannt werden. Zur Übersicht über Theologie-Studieren in Deutschland hilft die Seite vom SeTh. Sie ist zu finden unter folgenden Link: www.theologiestudierende.de

2.5.4 Internet

Lorenz Gnügge hat anfänglich noch mitgeholfen. Dabei wurden falsch verknüpfte Dateien korrigiert, Emailadressen nicht mehr mit „@“, sondern mit „[at]“ angegeben, die Materialien vom DR I/10 auf die Homepage und zum Download bereit gestellt, das Mentoring-Programm aus der Navigation und das entsprechende Formular auf die Seite „Formulare“ verschoben. Das Logo wird überarbeitet, da der Zusammenhang der Wörter unlogisch wirkt. Beispiele zur Veranschaulichung werden gezeigt. Ein neuer Vertrag wurde mit freenet geschlossen und auf Matthias Groeneveld überschrieben. Nun ist es möglich, die Stammdaten mit wenig Aufwand in der Domainverwaltung zu ändern. Eine Übersicht über die Aufgaben des Internetbeauftragten und nötigen Daten dazu wird dann der Nachfolger erhalten. Überflüssige, veraltete und/oder unbrauchbare Emails wurden gelöscht mit dem Ergebnis der besseren Übersichtlichkeit im Postfach. Eine kürzere Domain für unsere Homepage einzurichten, ist leider nicht möglich. Die dahingehenden Überlegungen sind damit erledigt. Anleitungen für den Nachfolger werden geschrieben, damit dieser sich schnell auf der Homepage zurecht findet und auch ohne HTML-Vorkenntnisse die elementaren Aufgaben erledigen kann. Außerdem Vereinheitlichung der Dateistruktur. Dabei Altes und Unwichtiges von der Homepage entfernen. Die Dateien trotzdem archivieren, sowieso Backups, damit nichts verloren geht. Es wurde eine „social-network-Offensive“ gestartet. Es gibt den Landeskonvent jetzt als Facebook und vom SR betriebene StudiVZ-Gruppe. Für Facebook ist Stephan Dreytza zuständig. Bei StudiVZ Matthias Groeneveld, der die Gruppe von Stefanie Pehlke übernommen hat. Der Erfolg dieser Präsenz bei den Netzwerken lässt bisher zu wünschen übrig. Es gibt anscheinend kein Interesse, über StudiVZ mit dem Landeskonvent in Kontakt zu treten und auch die Teilnehmerzahlen profitieren von der dortigen Präsenz bisher nicht. Es soll aber weiter gepflegt werden.

3 Abstimmungen und Wahlen

3.1 Wahlen der zu besetzenden Ämter (SR, Kanzel H)

- ABR-Abgesandter	Stephan Dreytza	Ja: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 1
- SR-Kommunikation	Anne-Maria Brobeck	Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0
- SR-Finanzen	Gerd Florian Beckert	Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0

4 Sonstiges

- Thema des nächsten DR. Vorschläge:
 - o Kirche und Medien
- Abstimmung: Mit Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 0 wird der Vorschlag zu Kirche und Medien angenommen. Stephan Dreytza hat bereits konkrete Themenvorschläge und Referenten zur Hand.
- Vorschlag für den Ort: Erlangen / Berlin [Die Sitzung endet um 22:05 Uhr.]